

II-11642 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5788 IJ

1990-06-28

A N F R A G E

der Abgeordneten Ludwig
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Gürteltunnel

Vor kurzem demonstrierten lärmgeplagte Anrainer der Gürtelstraße im Bereich der Wiener Gemeindebezirke Margareten und Meidlung.

Die Internationale Gürtelkommission hat eine Reihe von konkreten, und nach Prioritäten gereihten, Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnbedingungen der Bevölkerung entlang des Gürtels vorgeschlagen. Ein Vorschlag mit Prioritätsstufe 1 ist der Umwelttunnel zwischen Margareten und Meidling, vom Gaudenzdorfer Knoten bis Eichenstraße.

Mit Schreiben vom 22. September 1989 haben Sie dem Landeshauptmann von Wien mitgeteilt, daß für den Bau des Umwelttunnels ein Betrag von insgesamt 2 Milliarden Schilling vorgesehen, und damit der Bau des Umwelttunnels ab 1990 sichergestellt ist.

In letzter Zeit wurden allerdings verschiedentlich Befürchtungen laut, diese Zusicherung würde nicht mehr gelten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e:

1. Stehen Sie zu Ihren Aussagen aus dem November 1989: "Zwei Milliarden für einen 800 Meter langen Gürtel-Tunnel, der relativ wenig bringt" bzw. "Ich vergrab doch nicht in Wien sinnlos das Geld in der Erde".

- 2 -

2. Im Finanzierungsplan sind für 1990 bereits 100 Millionen vorgesehen. Warum wurden die Arbeiten noch nicht aufgenommen; wann ist mit dem Beginn der Bauarbeiten zum Gürteltunnel zu rechnen?
3. Sind Sie bereit, in einer öffentlichen Diskussion der betroffenen Bevölkerung zu diesem Thema Rede und Antwort zu stehen?